

A graphic element consisting of three vertical columns of horizontal bars. The left column has four black bars, the middle column has six red bars, and the right column has four yellow bars. The bars are of varying lengths, creating a stylized 'Z' shape.

zensus 2011

Gebäude und Wohnungen
sowie Wohnverhältnisse der Haushalte

Kreisfreie Stadt
München, Landeshauptstadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	4
Systematik von Gebäuden und Wohnungen	5
Tabellen	
1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	6
1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart.....	8
1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart	10
1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart – in % –	12
2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung.....	14
2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung	15
2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung – in % –	16
3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	17
3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich.....	18
4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungs- nutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	19
4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	20
4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume	21
Definitionen	22

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Gebäude, Wohnungen und Wohnverhältnisse von Haushalten nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten aus der Gebäude- und Wohnungszählung (§ 6 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011).

Methode

Da es in Deutschland zu Gebäude- und Wohnungsdaten keine flächendeckenden Register gibt, wurden die Angaben zu Gebäuden und Wohnungen durch eine postalische Befragung der Eigentümerinnen und Eigentümer oder Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden und Wohnungen sowie bewohnten Unterkünften gewonnen. Die zum Stichtag 9. Mai 2011 als Vollerhebung durchgeführte Gebäude- und Wohnungszählung liefert Informationen zu Gebäuden mit Wohnraum sowie zu den darin befindlichen Wohnungen. Zu rein gewerblich genutzten Objekten werden keine Informationen angeboten.

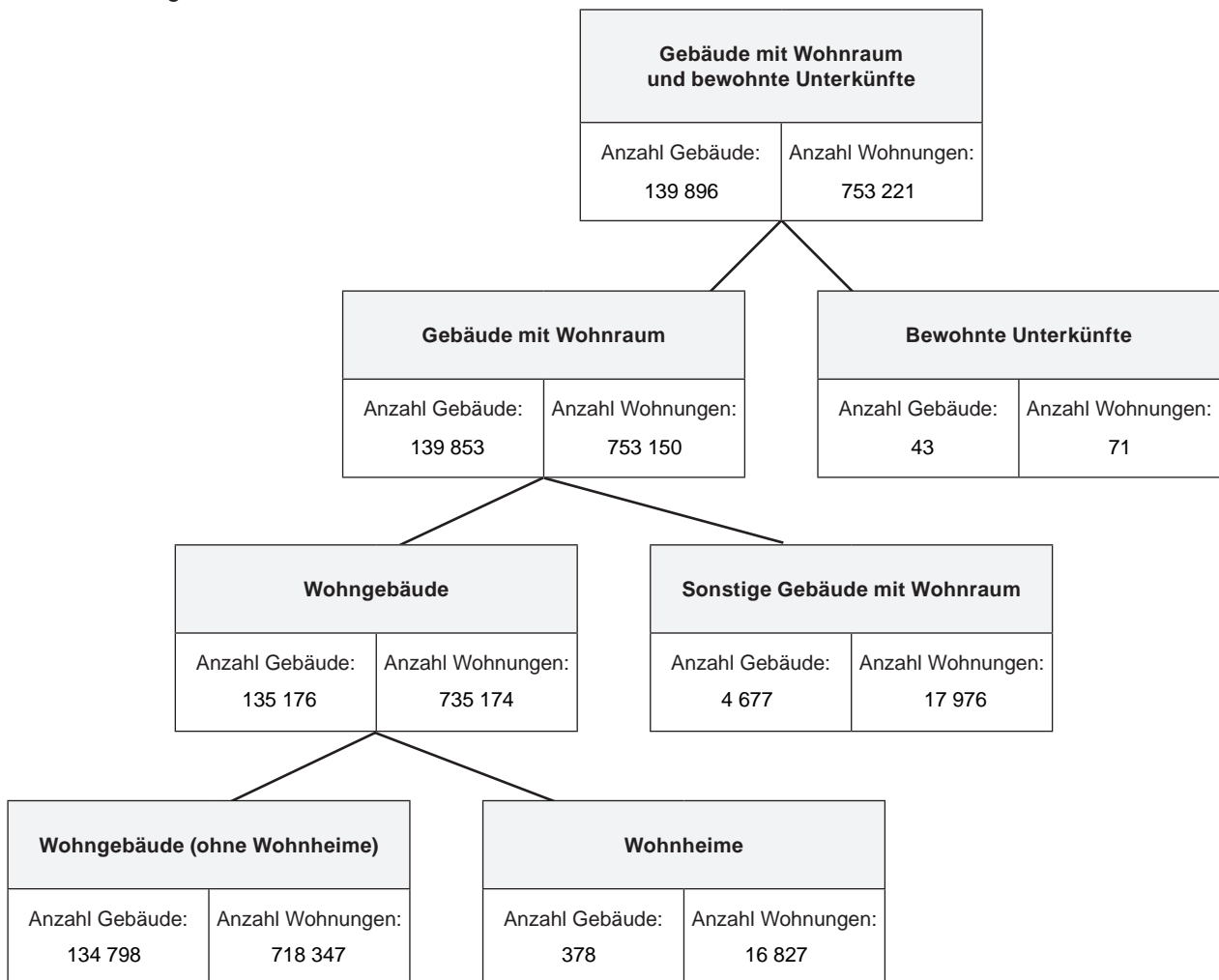
Durch das statistische Verfahren der Haushalgenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushalgenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab. Die Zahl der Haushalte kann von der Zahl der bewohnten Wohnungen abweichen, da ein Haushalt beispielsweise bei Umzügen vorübergehend mehrere Wohnungen nutzen kann.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

Systematik von Gebäuden und Wohnungen

Im Rahmen des Zensus 2011 werden die Gebäude und Wohnungen nach der Art des Gebäudes in hierarchischen Strukturen abgebildet. Nachstehende Abbildung zeigt die Ergebnisse für die regionale Einheit dieser Veröffentlichung.



Die Ergebnisse zur Gebäude- und Wohnungszählung betrachten ausschließlich Gebäude mit Wohnraum. Bewohnte Unterkünfte bleiben daher für die Ergebnistabellen unberücksichtigt.

1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	139 853	753 150	135 176	735 174
Baujahr				
Vor 1919	10 717	78 938	9 483	73 391
1919 - 1948	19 811	67 963	19 277	66 355
1949 - 1978	61 788	392 296	60 020	385 626
1979 - 1986	15 591	66 225	15 162	64 796
1987 - 1990	5 830	27 313	5 665	26 405
1991 - 1995	5 755	31 758	5 575	31 178
1996 - 2000	6 530	30 674	6 381	30 187
2001 - 2004	5 418	22 676	5 330	22 293
2005 - 2008	5 628	24 299	5 556	24 084
2009 und später	2 785	10 898	2 727	10 749
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	47 215	183 585	46 001	179 535
mit 1 Wohnung	22 557	22 538	22 152	22 133
mit 2 Wohnungen	8 314	16 344	8 016	15 839
mit 3 und mehr Wohnungen	16 344	144 703	15 833	141 563
Doppelhaushälfte Insgesamt	23 945	50 401	23 716	49 800
mit 1 Wohnung	17 711	17 692	17 624	17 605
mit 2 Wohnungen	2 586	5 103	2 531	5 000
mit 3 und mehr Wohnungen	3 648	27 606	3 561	27 195
Gereihtes Haus Insgesamt	59 447	422 883	58 175	415 758
mit 1 Wohnung	25 342	25 325	25 106	25 089
mit 2 Wohnungen	1 752	3 447	1 589	3 152
mit 3 und mehr Wohnungen	32 353	394 111	31 480	387 517
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9 246	96 171	7 284	89 971
mit 1 Wohnung	2 029	2 029	1 056	1 056
mit 2 Wohnungen	626	1 211	289	550
mit 3 und mehr Wohnungen	6 591	92 931	5 939	88 365
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	67 639	67 584	65 938	65 883
2 Wohnungen	13 278	26 105	12 425	24 541
3 - 6 Wohnungen	19 288	84 468	18 104	79 990
7 - 12 Wohnungen	24 207	222 122	23 535	216 705
13 und mehr Wohnungen	15 441	352 761	15 174	347 945
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	27 448	294 619	26 860	291 235
Privatperson/-en	89 439	219 523	87 227	211 734
Wohnungsgenossenschaft	3 337	30 638	3 316	30 590
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6 785	59 446	6 437	58 827
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7 309	86 693	6 831	84 589
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	2 629	25 082	2 009	22 401
Bund oder Land	1 349	17 479	1 255	17 195
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1 557	19 560	1 241	18 493

Noch: 1.1 Gebäude mit Wohnraum und Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Baujahr, Gebäudetyp,
Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude mit Wohnraum		darunter	
	Gebäude	Wohnungen	Wohngebäude	
			Gebäude	Wohnungen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	18 146	185 258	17 041	180 869
Etagenheizung	8 101	63 600	7 732	61 414
Blockheizung	2 179	21 965	2 154	21 873
Zentralheizung	103 455	443 216	100 484	432 820
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7 608	37 079	7 414	36 209
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	364	1 922	(351)	1 879

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

Die ausgewiesenen Zahlen zu „Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen“ und „Zahl der Wohnungen im Gebäude“ können Abweichungen zwischen der Anzahl der Gebäude und der entsprechenden Zahl der Wohnungen in diesen Gebäuden aufweisen. Dies ist auf das beim Zensus 2011 eingesetzte Geheimhaltungsverfahren zurückzuführen sowie auf die in den Wohnungsauswertungen nicht berücksichtigten Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte bzw. gewerblich genutzten Wohnungen.

1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	139 853	30 961	45 659	35 642	27 591
Art des Gebäudes					
Gebäude mit Wohnraum	139 853	30 961	45 659	35 642	27 591
Wohngebäude	135 176	29 162	44 339	34 671	27 004
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	134 798	29 102	44 183	34 558	26 955
Wohnheime	378	60	156	(113)	(49)
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4 677	1 799	1 320	971	587
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen					
Freistehendes Haus Insgesamt	47 215	12 823	15 946	9 548	8 898
mit 1 Wohnung	22 557	7 639	7 846	3 870	3 202
mit 2 Wohnungen	8 314	2 226	3 436	1 693	959
mit 3 und mehr Wohnungen	16 344	2 958	4 664	3 985	4 737
Doppelhaushälfte Insgesamt	23 945	3 254	5 739	8 219	6 733
mit 1 Wohnung	17 711	1 907	3 725	6 665	5 414
mit 2 Wohnungen	2 586	472	701	756	657
mit 3 und mehr Wohnungen	3 648	875	1 313	798	662
Gereihtes Haus Insgesamt	59 447	12 593	20 683	15 764	10 407
mit 1 Wohnung	25 342	2 658	8 663	8 785	5 236
mit 2 Wohnungen	1 752	446	470	524	312
mit 3 und mehr Wohnungen	32 353	9 489	11 550	6 455	4 859
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9 246	2 291	3 291	2 111	1 553
mit 1 Wohnung	2 029	471	575	557	426
mit 2 Wohnungen	626	186	(151)	149	(140)
mit 3 und mehr Wohnungen	6 591	1 634	2 565	1 405	987
Zahl der Wohnungen im Gebäude					
1 Wohnung	67 639	12 675	20 809	19 877	14 278
2 Wohnungen	13 278	3 330	4 758	3 122	2 068
3 - 6 Wohnungen	19 288	5 125	5 632	3 995	4 536
7 - 12 Wohnungen	24 207	7 204	8 139	4 590	4 274
13 und mehr Wohnungen	15 441	2 627	6 321	4 058	2 435
Eigentumsform des Gebäudes					
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	27 448	3 975	7 116	8 425	7 932
Privatperson/-en	89 439	19 521	29 773	23 712	16 433
Wohnungsgenossenschaft	3 337	1 873	1 003	285	176
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6 785	2 286	2 637	742	1 120
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7 309	1 765	3 198	1 373	973
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	2 629	778	805	631	415
Bund oder Land	1 349	445	514	(121)	269
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1 557	318	613	353	273

Noch: 1.2 Gebäude mit Wohnraum nach Baujahr und Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen,
Eigentumsform und Heizungsart

	Insgesamt	Baujahr (Jahrzwanzigste)			
		Vor 1950	1950 - 1969	1970 - 1989	1990 und später
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Heizungsart					
Fernheizung (Fernwärme)	18 146	2 653	5 746	4 947	4 800
Etagenheizung	8 101	4 943	2 268	396	494
Blockheizung	2 179	347	940	430	462
Zentralheizung	103 455	18 762	33 958	29 159	21 576
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7 608	4 090	2 650	651	217
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	364	166	(97)	(59)	(42)

1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	München, Landeshauptstadt	Oberbayern	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	139 853	891 318	3 012 660	18 922 618
Baujahr				
Vor 1919	10 717	60 973	273 351	2 655 042
1919 - 1948	19 811	68 466	247 003	2 307 543
1949 - 1978	61 788	360 423	1 231 779	7 188 157
1979 - 1986	15 591	109 595	359 458	1 828 250
1987 - 1990	5 830	49 813	153 460	736 588
1991 - 1995	5 755	65 923	221 945	1 153 484
1996 - 2000	6 530	69 223	226 758	1 434 704
2001 - 2004	5 418	47 126	137 613	790 074
2005 - 2008	5 628	40 839	112 266	594 658
2009 und später	2 785	18 937	49 027	234 118
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	139 853	891 318	3 012 660	18 922 618
Wohngebäude	135 176	855 010	2 894 875	18 259 360
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	134 798	854 034	2 892 035	18 239 634
Wohnheime	378	976	2 840	19 726
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	4 677	36 308	117 785	663 258
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	47 215	498 730	2 008 677	11 670 098
mit 1 Wohnung	22 557	310 192	1 307 351	7 865 099
mit 2 Wohnungen	8 314	107 787	461 412	2 363 400
mit 3 und mehr Wohnungen	16 344	80 751	239 914	1 441 599
Doppelhaushälfte Insgesamt	23 945	167 645	415 980	2 767 712
mit 1 Wohnung	17 711	132 767	312 757	1 961 269
mit 2 Wohnungen	2 586	20 676	59 948	424 662
mit 3 und mehr Wohnungen	3 648	14 202	43 275	381 781
Gereihtes Haus Insgesamt	59 447	175 260	452 961	3 714 711
mit 1 Wohnung	25 342	111 819	289 575	2 093 366
mit 2 Wohnungen	1 752	9 355	31 901	311 332
mit 3 und mehr Wohnungen	32 353	54 086	131 485	1 310 013
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	9 246	49 683	135 042	770 097
mit 1 Wohnung	2 029	25 478	79 046	419 909
mit 2 Wohnungen	626	8 122	23 379	130 258
mit 3 und mehr Wohnungen	6 591	16 083	32 617	219 930
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	67 639	580 256	1 988 729	12 339 643
2 Wohnungen	13 278	145 940	576 640	3 229 652
3 - 6 Wohnungen	19 288	97 626	305 996	2 251 854
7 - 12 Wohnungen	24 207	46 169	104 969	882 631
13 und mehr Wohnungen	15 441	21 327	36 326	218 838

Noch: 1.3.1 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart

	Gebäude			
	München, Landeshauptstadt	Oberbayern	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	27 448	101 505	281 796	1 767 017
Privatperson/-en	89 439	741 219	2 601 254	15 968 275
Wohnungsgenossenschaft	3 337	6 307	26 818	288 767
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	6 785	13 803	35 627	332 089
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	7 309	14 021	28 402	316 086
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	2 629	7 524	17 899	131 832
Bund oder Land	1 349	2 936	5 830	44 215
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1 557	4 003	15 034	74 337
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	18 146	45 051	101 262	1 020 473
Etagenheizung	8 101	18 659	84 157	1 218 091
Blockheizung	2 179	7 432	19 233	186 429
Zentralheizung	103 455	744 117	2 469 682	14 951 706
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	7 608	69 527	309 425	1 435 746
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	364	6 532	28 901	110 173

1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	München, Landeshauptstadt	Oberbayern	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Baujahr				
Vor 1919	7,7	6,8	9,1	14,0
1919 - 1948	14,2	7,7	8,2	12,2
1949 - 1978	44,2	40,4	40,9	38,0
1979 - 1986	11,1	12,3	11,9	9,7
1987 - 1990	4,2	5,6	5,1	3,9
1991 - 1995	4,1	7,4	7,4	6,1
1996 - 2000	4,7	7,8	7,5	7,6
2001 - 2004	3,9	5,3	4,6	4,2
2005 - 2008	4,0	4,6	3,7	3,1
2009 und später	2,0	2,1	1,6	1,2
Art des Gebäudes				
Gebäude mit Wohnraum	100,0	100,0	100,0	100,0
Wohngebäude	96,7	95,9	96,1	96,5
Wohngebäude (ohne Wohnheime)	96,4	95,8	96,0	96,4
Wohnheime	0,3	0,1	0,1	0,1
Sonstige Gebäude mit Wohnraum	3,3	4,1	3,9	3,5
Gebäudetyp nach Zahl der Wohnungen				
Freistehendes Haus Insgesamt	33,8	56,0	66,7	61,7
mit 1 Wohnung	16,1	34,8	43,4	41,6
mit 2 Wohnungen	5,9	12,1	15,3	12,5
mit 3 und mehr Wohnungen	11,7	9,1	8,0	7,6
Doppelhaushälfte Insgesamt	17,1	18,8	13,8	14,6
mit 1 Wohnung	12,7	14,9	10,4	10,4
mit 2 Wohnungen	1,8	2,3	2,0	2,2
mit 3 und mehr Wohnungen	2,6	1,6	1,4	2,0
Gereihtes Haus Insgesamt	42,5	19,7	15,0	19,6
mit 1 Wohnung	18,1	12,5	9,6	11,1
mit 2 Wohnungen	1,3	1,0	1,1	1,6
mit 3 und mehr Wohnungen	23,1	6,1	4,4	6,9
Anderer Gebäudetyp Insgesamt	6,6	5,6	4,5	4,1
mit 1 Wohnung	1,5	2,9	2,6	2,2
mit 2 Wohnungen	0,4	0,9	0,8	0,7
mit 3 und mehr Wohnungen	4,7	1,8	1,1	1,2
Zahl der Wohnungen im Gebäude				
1 Wohnung	48,4	65,1	66,0	65,2
2 Wohnungen	9,5	16,4	19,1	17,1
3 - 6 Wohnungen	13,8	11,0	10,2	11,9
7 - 12 Wohnungen	17,3	5,2	3,5	4,7
13 und mehr Wohnungen	11,0	2,4	1,2	1,2

Noch: 1.3.2 Gebäude mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Baujahr, Gebäudeart, Gebäudetyp, Zahl der Wohnungen, Eigentumsform und Heizungsart -in %-

	Gebäude			
	München, Landeshauptstadt	Oberbayern	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Eigentumsform des Gebäudes				
Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/-innen	19,6	11,4	9,4	9,3
Privatperson/-en	64,0	83,2	86,3	84,4
Wohnungsgenossenschaft	2,4	0,7	0,9	1,5
Kommune oder kommunales Wohnungsunternehmen	4,9	1,5	1,2	1,8
Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen	5,2	1,6	0,9	1,7
Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen	1,9	0,8	0,6	0,7
Bund oder Land	1,0	0,3	0,2	0,2
Organisation ohne Erwerbszweck (z.B. Kirche)	1,1	0,4	0,5	0,4
Heizungsart				
Fernheizung (Fernwärme)	13,0	5,1	3,4	5,4
Etagenheizung	5,8	2,1	2,8	6,4
Blockheizung	1,6	0,8	0,6	1,0
Zentralheizung	74,0	83,5	82,0	79,0
Einzel-/Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)	5,4	7,8	10,3	7,6
Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen	0,3	0,7	1,0	0,6

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum	davon				Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum
		Wohnungen in Wohngebäuden	davon		Wohnungen in Sonstigen Gebäuden mit Wohnraum	
			Wohnungen in Wohngebäuden (keine Wohnheime)	Wohnungen in Wohnheimen		
Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl		
Insgesamt						
Insgesamt	753 150	735 174	718 347	16 827	17 976	
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	179 287	177 869	177 508	361	1 418	
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	555 200	539 359	524 454	14 905	15 841	
Ferien- und Freizeitwohnung	1 299	1 265	1 265	-	34	
Leer stehend	17 254	16 571	15 010	1 561	683	
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	118 061	115 326	101 894	13 432	2 735	
40 - 59	187 943	184 407	182 828	1 579	3 536	
60 - 79	205 877	201 428	200 471	957	4 449	
80 - 99	117 849	114 597	114 016	581	3 252	
100 - 119	51 351	49 598	49 511	(87)	1 753	
120 - 139	31 888	30 913	30 856	57	975	
140 - 159	18 162	17 643	17 598	45	519	
160 - 179	8 466	8 224	8 184	40	242	
180 - 199	4 831	4 668	4 658	10	163	
200 und mehr	8 612	8 260	8 221	39	352	
Zahl der Räume						
1 Raum	92 194	89 946	77 741	12 205	2 248	
2 Räume	144 889	141 845	139 804	2 041	3 044	
3 Räume	209 891	204 702	203 244	1 458	5 189	
4 Räume	173 015	168 613	167 800	813	4 402	
5 Räume	73 426	71 484	71 374	(110)	1 942	
6 Räume	32 525	31 853	31 796	57	672	
7 und mehr Räume	27 100	26 621	26 478	143	479	
Ausstattung der Wohnung						
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	734 545	716 945	706 821	10 124	17 600	
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9 721	9 509	3 080	6 429	212	
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3 870	3 829	3 669	160	(41)	
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4 904	4 781	4 667	114	123	

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.1 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung

	Wohnungen			
	München, Landeshauptstadt	Oberbayern	Bayern	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	753 150	2 151 017	6 061 151	40 563 320
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	179 287	869 211	2 875 882	17 292 029
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	555 200	1 202 453	2 902 797	21 199 913
Ferien- und Freizeitwohnung	1 299	16 181	45 600	224 529
Leer stehend	17 254	62 872	233 932	1 828 846
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	118 061	183 998	361 230	2 177 061
40 - 59	187 943	368 497	856 561	7 288 734
60 - 79	205 877	485 522	1 259 228	9 663 142
80 - 99	117 849	355 661	1 073 084	6 987 435
100 - 119	51 351	230 605	782 306	4 913 194
120 - 139	31 888	205 037	708 638	4 211 779
140 - 159	18 162	141 977	453 002	2 394 089
160 - 179	8 466	64 644	204 131	1 117 240
180 - 199	4 831	40 648	130 285	686 793
200 und mehr	8 612	74 128	229 746	1 105 850
Zahl der Räume				
1 Raum	92 194	141 421	261 085	1 306 117
2 Räume	144 889	272 309	543 028	3 735 658
3 Räume	209 891	468 249	1 151 354	8 890 843
4 Räume	173 015	472 095	1 371 740	10 410 969
5 Räume	73 426	316 858	1 029 394	6 855 418
6 Räume	32 525	221 320	756 356	4 406 792
7 und mehr Räume	27 100	258 465	945 254	4 939 520
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	734 545	2 119 344	5 982 979	39 916 059
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	9 721	14 756	30 888	308 371
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	3 870	6 399	14 314	104 585
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	4 904	10 218	30 030	216 302

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen nicht, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der „Insgesamt-Zeile“ berücksichtigt.

2.2.2 Wohnungen in Gebäuden mit Wohnraum nach regionaler Einheit und Art der Nutzung, Fläche der Wohnung, Zahl der Räume und Ausstattung -in %-

	Wohnungen			
	München, Landeshauptstadt	Oberbayern	Bayern	Deutschland
	%	%	%	%
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	23,8	40,4	47,5	42,6
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	73,7	55,9	47,9	52,3
Ferien- und Freizeitwohnung	0,2	0,8	0,8	0,6
Leer stehend	2,3	2,9	3,9	4,5
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	15,7	8,6	6,0	5,4
40 - 59	25,0	17,1	14,1	18,0
60 - 79	27,3	22,6	20,8	23,8
80 - 99	15,6	16,5	17,7	17,2
100 - 119	6,8	10,7	12,9	12,1
120 - 139	4,2	9,5	11,7	10,4
140 - 159	2,4	6,6	7,5	5,9
160 - 179	1,1	3,0	3,4	2,8
180 - 199	0,6	1,9	2,2	1,7
200 und mehr	1,1	3,4	3,8	2,7
Zahl der Räume				
1 Raum	12,2	6,6	4,3	3,2
2 Räume	19,2	12,7	9,0	9,2
3 Räume	27,9	21,8	19,0	21,9
4 Räume	23,0	22,0	22,6	25,7
5 Räume	9,8	14,7	17,0	16,9
6 Räume	4,3	10,3	12,5	10,9
7 und mehr Räume	3,6	12,0	15,6	12,2
Ausstattung der Wohnung				
Badewanne/Dusche und WC vorhanden	97,5	98,5	98,8	98,4
Badewanne/Dusche und WC nicht vorhanden	1,3	0,7	0,5	0,8
Badewanne/Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden	0,5	0,3	0,2	0,3
Badewanne/Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden	0,7	0,5	0,5	0,5

Bei den ausgewiesenen Wohnungszahlen sind gewerblich genutzte Wohnungen, Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nicht berücksichtigt.

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die Gesamtzahl der Gebäude der jeweiligen regionalen Einheit je betrachtetem Gebäudemerkmal.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

3.1 Gebäude- und Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Gebäude und Wohnungen		
	Eigentümerquote (Wohnungen)	Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude
	%	m ²	Anzahl
Landkreis Altötting	55,9	.	1,7
Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen	48,9	.	2
Landkreis Berchtesgadener Land	46,5	91,6	2,2
Landkreis Dachau	53,6	.	1,9
Landkreis Ebersberg	53,9	105,1	1,8
Landkreis Eichstätt	69,3	.	1,4
Landkreis Erding	55,6	108,9	1,7
Landkreis Freising	48,4	100,5	1,9
Landkreis Fürstenfeldbruck	52,3	.	2
Landkreis Garmisch-Partenkirchen	44,8	.	2,4
Ingolstadt	41,2	87,6	2,3
Landkreis Landsberg am Lech	59,4	.	1,6
Landkreis Miesbach	50,2	.	2
Landkreis Mühldorf a.Inn	60,6	110,8	1,6
Landkreis München, Landkreis	48,7	.	2,2
München, Landeshauptstadt	25,3	72,5	5,4
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	65,4	111,4	1,5
Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm	61,1	113,9	1,5
Rosenheim	33,2	81,9	3
Landkreis Rosenheim, Landkreis	55,3	105,9	1,8
Landkreis Starnberg	51	.	1,9
Landkreis Traunstein	56,3	104,1	1,8
Landkreis Weilheim-Schongau	55,4	.	1,7
Oberbayern	43,1	91,8	2,4
Bayern	51	97,3	2
Deutschland	45,9	91,4	2,1

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

3.2 Weitere Wohnungskennzahlen im regionalen Vergleich

Gebiet	Kennzahlen für Wohnungen		
	Anteil des selbst genutzten Wohneigentums	Leerstandsquote (Wohnungen)	Anteil des zu Wohnzwecken vermieteten Wohneigentums (auch mietfrei)
	%	%	%
Landkreis Altötting	53,7	3,9	42,4
Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen	47,3	3,2	49,5
Landkreis Berchtesgadener Land	44,9	3,3	51,8
Landkreis Dachau	52	2,8	45,1
Landkreis Ebersberg	52,5	2,5	45
Landkreis Eichstätt	66,9	3,5	29,6
Landkreis Erding	53,9	3	43,1
Landkreis Freising	47,1	2,9	50,1
Landkreis Fürstenfeldbruck	51	2,5	46,5
Landkreis Garmisch-Partenkirchen	42,7	4,6	52,6
Ingolstadt	40,2	2,3	57,5
Landkreis Landsberg am Lech	57,5	3,2	39,3
Landkreis Miesbach	48,2	3,9	47,9
Landkreis Mühldorf a.Inn	58,1	4,1	37,8
Landkreis München, Landkreis	47,6	2,2	50,1
München, Landeshauptstadt	24,8	2,1	73,1
Landkreis Neuburg-Schrobenhausen	62,9	3,8	33,3
Landkreis Pfaffenhofen a.d.Ilm	58,9	3,5	37,6
Rosenheim	32,2	3	64,8
Landkreis Rosenheim, Landkreis	53,4	3,5	43,1
Landkreis Starnberg	49,4	3,2	47,4
Landkreis Traunstein	54,1	3,8	42,1
Landkreis Weilheim-Schongau	53,6	3,3	43,1
Oberbayern	41,9	2,8	55,3
Bayern	49,1	3,7	47,2
Deutschland	43,9	4,4	51,7

Die Kennzahlen wurden durch Division von Originalergebnissen vor Geheimhaltung errechnet. Kennzahlwerte, die Rückschlüsse auf diese Originalergebnisse ermöglichen würden, wurden gesperrt.

Weitere Informationen zur jeweiligen Berechnung sind dem Bereich der Definitionen zu entnehmen.

4.1 Haushalte nach Typ des privaten Haushalts (nach Familien) und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
	Insgesamt	Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	Paare ohne Kind(er)	Paare mit Kind(ern)	Alleinerziehende Elternteile	Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt						
Insgesamt	732 793	368 447	164 277	123 316	43 807	32 946
Art der Wohnungsnutzung						
Von Eigentümer/-in bewohnt	178 488	66 816	53 678	42 456	9 842	5 696
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	553 023	300 667	110 333	80 845	33 937	27 241
Fläche der Wohnung in m²						
Unter 40	112 371	97 752	7 467	1 796	1 580	3 776
40 - 59	183 484	125 954	30 512	9 441	9 148	8 429
60 - 79	201 658	86 699	54 731	34 453	15 544	10 231
80 - 99	115 257	32 748	34 740	32 867	9 086	5 816
100 - 119	49 945	12 194	15 687	16 259	3 538	2 267
120 - 139	31 116	6 376	9 825	11 553	2 168	1 194
140 - 159	17 712	3 177	5 476	7 288	1 222	549
160 - 179	8 284	1 452	2 364	3 640	565	263
180 - 199	4 703	784	1 309	2 164	311	135
200 und mehr	8 263	1 311	2 166	3 855	645	286
Zahl der Räume						
1 Raum	87 269	74 829	6 276	1 948	1 518	2 698
2 Räume	141 006	100 377	21 069	6 960	6 317	6 283
3 Räume	205 212	110 380	47 060	24 533	12 906	10 333
4 Räume	169 349	56 900	51 400	39 429	13 083	8 537
5 Räume	71 823	16 365	21 251	25 381	5 690	3 136
6 Räume	31 688	5 710	9 595	12 943	2 316	1 124
7 und mehr Räume	26 446	3 886	7 626	12 122	1 977	835

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.2 Haushalte nach Größe des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Insgesamt	Größe des privaten Haushalts					
		1 Person	2 Personen	3 Personen	4 Personen	5 Personen	6 und mehr Personen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	732 793	368 447	211 351	77 445	52 208	15 785	7 557
Art der Wohnungsnutzung							
Von Eigentümer/-in bewohnt	178 488	66 816	61 943	23 157	18 802	5 379	2 391
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	553 023	300 667	149 108	54 279	33 397	10 406	5 166
Fläche der Wohnung in m²							
Unter 40	112 371	97 752	11 617	2 090	678	172	62
40 - 59	183 484	125 954	43 810	9 133	3 419	788	380
60 - 79	201 658	86 699	71 167	25 375	13 206	3 666	1 545
80 - 99	115 257	32 748	42 578	19 106	13 779	4 705	2 341
100 - 119	49 945	12 194	18 432	8 864	7 486	1 908	1 061
120 - 139	31 116	6 376	11 198	5 738	5 594	1 523	687
140 - 159	17 712	3 177	6 060	3 277	3 606	1 109	483
160 - 179	8 284	1 452	2 614	1 551	1 765	618	284
180 - 199	4 703	784	1 439	883	999	405	193
200 und mehr	8 263	1 311	2 436	1 428	1 676	891	521
Zahl der Räume							
1 Raum	87 269	74 829	9 401	1 968	773	219	(79)
2 Räume	141 006	100 377	30 658	6 405	2 551	673	342
3 Räume	205 212	110 380	62 777	19 155	9 210	2 526	1 164
4 Räume	169 349	56 900	63 965	26 137	15 628	4 521	2 198
5 Räume	71 823	16 365	25 306	13 074	12 011	3 462	1 605
6 Räume	31 688	5 710	10 930	5 816	6 395	1 996	841
7 und mehr Räume	26 446	3 886	8 314	4 890	5 640	2 388	1 328

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltsszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

4.3 Haushalte nach Seniorenstatus des privaten Haushalts und Art der Wohnungsnutzung, Fläche der Wohnung und Zahl der Räume

	Seniorenstatus eines privaten Haushalts			
	Insgesamt	Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	Haushalte ohne Senioren/-innen
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	732 793	136 453	46 905	549 435
Art der Wohnungsnutzung				
Von Eigentümer/-in bewohnt	178 488	46 737	19 236	112 515
Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)	553 023	89 262	27 630	436 131
Fläche der Wohnung in m²				
Unter 40	112 371	13 076	1 809	97 486
40 - 59	183 484	33 680	7 088	142 716
60 - 79	201 658	42 200	13 566	145 892
80 - 99	115 257	22 076	9 786	83 395
100 - 119	49 945	10 474	5 043	34 428
120 - 139	31 116	7 041	3 961	20 114
140 - 159	17 712	3 875	2 539	11 298
160 - 179	8 284	1 619	1 105	5 560
180 - 199	4 703	929	653	3 121
200 und mehr	8 263	1 483	1 355	5 425
Zahl der Räume				
1 Raum	87 269	10 882	1 649	74 738
2 Räume	141 006	23 386	5 172	112 448
3 Räume	205 212	38 391	10 865	155 956
4 Räume	169 349	35 423	13 362	120 564
5 Räume	71 823	15 227	7 392	49 204
6 Räume	31 688	7 381	4 099	20 208
7 und mehr Räume	26 446	5 763	4 366	16 317

Nicht ausgewiesen werden unter „Art der Wohnungsnutzung“ Haushalte in Wohnungen, die als Ferien- und Freizeitwohnungen genutzt werden. Bei der Untergliederung nach den anderen Wohnungsmerkmalen sind diese allerdings enthalten.

Bei den ausgewiesenen Haushaltszahlen sind Haushalte in Diplomatenwohnungen/Wohnungen ausländischer Streitkräfte nur in der "Insgesamt-Zeile" berücksichtigt.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei)	Der Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten Wohnungen (auch mietfrei) stellt den Anteil der zu Wohnzwecken vermieteten (oder mietfrei überlassenen) Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums	Der Anteil des selbstgenutzten Wohneigentums stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Art der Wohnungsnutzung	<p>Die Art der Wohnungsnutzung beschreibt, ob und von wem (Mieter/-in oder Eigentümer/-in) die Wohnung zum Stichtag genutzt wird.</p> <p>Von Eigentümer/-in bewohnt</p> <p>▶ Wenn mindestens eine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist.</p> <p>Zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei)</p> <p>▶ Wenn keine/-r der Bewohner/-innen Eigentümer/-in der Wohnung ist, unabhängig davon, ob für die Wohnung Miete gezahlt wird oder diese mietfrei überlassen ist.</p> <p>Ferien- und Freizeitwohnung</p> <p>▶ Wohnung, in der Personen lediglich ihre Freizeit verbringen (z. B. am Wochenende, während des Urlaubs, der Ferien usw.). Sie kann von einem privaten Eigentümer/ einer privaten Eigentümerin selbst genutzt oder dauerhaft an eine dritte Person zur Freizeitnutzung vermietet (oder kostenlos überlassen) werden. Ferienwohnungen, die ständig gewerblich-hotelmäßig genutzt werden, gehören nicht dazu.</p> <p>Leer stehend</p> <p>▶ Wenn die Wohnung am Stichtag 9. Mai 2011 weder zu Wohnzwecken vermietet (auch mietfrei) ist, noch von dem Eigentümer/ der Eigentümerin selbst genutzt wird und auch keine Ferien- und Freizeitwohnung ist. Wenn die Wohnung wegen Umbau/ Modernisierung – bei Weiterbestehen des Mietverhältnisses – vorübergehend nicht genutzt werden kann, gilt diese Wohnung nicht als leer stehend.</p> <p>Diplomaten-/ Streitkräftewohnung</p> <p>▶ Eine Diplomatenwohnung/ Wohnung ausländischer Streitkräfte liegt immer dann vor, wenn mindestens einer der Bewohner oder eine der Bewohnerinnen einer ausländischen diplomatischen Vertretung, den ausländischen Streitkräften o. Ä. angehört, unabhängig davon, ob es sich dabei um Eigentümer/-innen oder Mieter/-innen handelt.</p>

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Art des Gebäudes	<p>Das Merkmal gibt die Art des Gebäudes an. Es wird unter anderem unterschieden zwischen Gebäuden, die überwiegend Wohnraum enthalten und Gebäuden, die überwiegend zu Geschäftszwecken genutzt werden.</p> <p>Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Für längere Dauer errichtete Bauwerke, die entweder vollständig oder teilweise für die Wohnversorgung von Haushalten bestimmt sind. Hierzu zählen auch administrative oder gewerblich genutzte Gebäude, wenn in ihnen mindestens eine zu Wohnzwecken genutzte Wohnung vorhanden ist. Gebäude mit Wohnraum gliedern sich in Wohngebäude und sonstige Gebäude mit Wohnraum. <p>Wohngebäude</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden. Zu den Wohngebäuden gehören auch die Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen). <p>Wohngebäude (ohne Wohnheime)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, die mindestens zur Hälfte der Gesamtnutzfläche zu Wohnzwecken genutzt werden (hier: ohne Wohnheime). <p>Wohnheime (mit eigener Haushaltsführung der Bewohner/-innen)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Wohnheime sind Wohngebäude, die primär den Wohnbedürfnissen bestimmter Bevölkerungskreise dienen. Wohnheime besitzen Gemeinschaftsräume. Die Bewohner/-innen von Wohnheimen führen einen eigenen Haushalt. <p>Sonstige Gebäude mit Wohnraum</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, in denen weniger als die Hälfte der Gesamtnutzfläche für Wohnzwecke genutzt wird, z. B. weil sich im Gebäude überwiegend Läden oder Büros befinden. <p>Bewohnte Unterkünfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bewohnte Unterkünfte sind behelfsmäßige Bauten. Hierzu zählen z. B. Wohnbaracken, Bauwagen, Wohnwagen (z. B. auf Campingplätzen), Gartenlauben, Schrebergartenhütten, Jagdhütten, Weinberghütten, Almhütten, fest verankerte Wohnschiffe und Wohncontainer, sofern diese dauerhaft bewohnt werden.
Auskunftspflichtige	<p>Im Rahmen der Gebäude- und Wohnungszählung waren alle Eigentümer/-innen, Verwalter/-innen sowie sonstigen Verfügungs- und Nutzungsberechtigten der Gebäude und Wohnungen auskunftspflichtig.</p>
Ausstattung der Wohnung	<p>Das Merkmal bezeichnet die Ausstattung in der Wohnung hinsichtlich Badewanne oder Dusche und WC. Ein WC ist eine Toilette mit Wasserspülung. Mit Badewanne/ Dusche sind eine fest eingebaute Badewanne oder eine fest eingebaute Dusche gemeint; diese verfügen über feste Wasserzu- und -abflussrohre.</p> <p>Es wird unterschieden zwischen:</p> <p>Badewanne/ Dusche und WC vorhanden Badewanne/ Dusche und WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche vorhanden, WC nicht vorhanden Badewanne/ Dusche nicht vorhanden, WC vorhanden</p>
Baujahr	<p>Mit Baujahr ist das Jahr der Bezugfertigstellung des Gebäudes gemeint. Bei komplett zerstörten und wieder aufgebauten Gebäuden gilt das Jahr des Wiederaufbaus als Baujahr.</p> <p>Es werden folgende Klasseneinteilungen verwendet:</p> <p>Jahrzwanzigste</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1950 – 1950 – 1969 – 1970 – 1989 – 1990 und später <p>Mikrozensusklassen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Vor 1919 – 1919 – 1948 – 1949 – 1978 – 1979 – 1986 – 1987 – 1990 – 1991 – 1995 – 1996 – 2000 – 2001 – 2004 – 2005 – 2008 – 2009 und später

Merkmal	Definition
Durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude	Die durchschnittliche Anzahl der Wohnungen je Wohngebäude ist das Verhältnis zwischen der Gesamtzahl der Wohnungen und der Gesamtzahl der Wohngebäude (ohne Wohnheime). Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Durchschnittliche Wohnungsgröße in m ²	Die durchschnittliche Wohnungsgröße in m ² ist das Verhältnis zwischen der Gesamtfläche in m ² und der Gesamtzahl der Wohnungen. Nicht berücksichtigt sind: Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentümerquote	Die Eigentümerquote stellt den Anteil der von Eigentümerinnen/ Eigentümern bewohnten Wohnungen an allen bewohnten Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Leer stehende Wohnungen, Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).
Eigentumsform des Gebäudes	<p>Das Merkmal bildet ab, wem das Eigentum an dem Gebäude (nicht der einzelnen Wohnung) rechtlich zusteht. Dies können Privatpersonen oder juristische Personen sein.</p> <p>Gemeinschaft von Wohnungseigentümern/ -innen</p> <p>▶ Gilt für Gebäude mit Eigentumswohnungen, in denen den Eigentümern/-innen Sondereigentum an einer Wohnung in Verbindung mit dem Miteigentumsanteil am gemeinschaftlichen Eigentum zusteht.</p> <p>Privatperson/-en</p> <p>▶ Alle natürlichen Personen. Dies können Einzelpersonen, Paare oder sonstige Gruppen von Personen sein, z. B. Erbengemeinschaften.</p> <p>Wohnungsgenossenschaft</p> <p>▶ Alle Wohnungsunternehmen, die die Rechtsform einer Genossenschaft haben.</p> <p>Kommune oder Kommunales Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen die Kommune mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Privatwirtschaftliches Wohnungsunternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Wohnungsunternehmen ohne Genossenschaften.</p> <p>Anderes privatwirtschaftliches Unternehmen</p> <p>▶ Alle privatrechtlichen Unternehmen, in deren Eigentum sich Wohnungen befinden, deren primärer Erwerbszweck aber nicht die Wohnungsvermietung ist (z. B. Banken, Versicherungen, Fonds).</p> <p>Bund oder Land</p> <p>▶ Unternehmen oder Einrichtung, bei denen der Bund oder das Land mit mehr als 50 % Nennkapital oder Stimmrecht beteiligt ist.</p> <p>Organisation ohne Erwerbszweck</p> <p>▶ z. B. Kirche</p>
Erhebungseinheiten	Bei der Gebäude- und Wohnungszählung wurden alle Gebäude mit Wohnraum, bewohnte Unterkünfte und Wohnungen erhoben.
Fläche der Wohnung in m ²	<p>Grundfläche der gesamten Wohnung in m². Zur Wohnung zählen auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende Räume (z. B. Mansarden) sowie zu Wohnzwecken ausgebauter Keller- und Bodenräume.</p> <p>Zur Ermittlung der Wohnfläche sind anzurechnen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – voll: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 2 Metern; – zur Hälfte: die Grundflächen von Räumen/ Raumteilen mit einer lichten Höhe von mindestens 1 Meter, aber weniger als 2 Metern; unbeheizbare Wintergärten, Schwimmbäder und ähnliche nach allen Seiten geschlossene Räume; – in der Regel zu einem Viertel, höchstens jedoch zur Hälfte: die Flächen von Balkonen, Loggien, Dachgärten, Terrassen. <p>Die Fläche wird in 20 m²-Intervallen angegeben.</p>

Merkmal	Definition
Gebäudetyp	<p>Das Merkmal gibt die Bauart des Gebäudes an.</p> <p>Freistehendes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Freistehendes Gebäude, unabhängig davon, ob es sich um ein Ein- oder Mehrfamilienhaus handelt. <p>Doppelhaushälfte</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit genau einem anderen Gebäude aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. <p>Gereihtes Haus</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Gebäude, das mit mindestens zwei anderen Gebäuden aneinander gebaut ist, unabhängig davon, ob es sich dabei um Ein- oder Mehrfamilienhäuser handelt. Die Gebäude müssen nicht baugleich sein, sie können auch seitlich oder in der Höhe versetzt sein. Reiheneckhäuser zählen auch hierzu. <p>Anderer Gebäudetyp</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Alle Arten von Gebäuden, die nicht freistehendes Haus, Doppel- oder Reihenhaus sind sowie alle Arten von bewohnten Unterkünften.
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person</p> <p>2 Personen</p> <p>3 Personen</p> <p>4 Personen</p> <p>5 Personen</p> <p>6 und mehr Personen</p>
Heizungsart	<p>Das Merkmal bezeichnet die überwiegende Heizungsart im Gebäude.</p> <p>Fernheizung (Fernwärme)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Das Gebäude wird von einem zentralen Fernheizwerk aus mit Wärme versorgt (sog. Fernwärme). <p>Etagenheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Unter einer Etagenheizung versteht man eine zentrale Heizanlage für sämtliche Räume einer abgeschlossenen Wohnung, wobei sich die Heizquelle meist innerhalb dieser Wohnung befindet, z. B. Gastherme. <p>Blockheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Eine Blockheizung liegt vor, wenn ein Häuserblock durch ein zentrales Heizsystem beheizt wird und die Heizquelle sich in bzw. an einem der Gebäude oder in deren unmittelbarer Nähe befindet (sog. Nahwärme). <p>Zentralheizung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Bei einer Zentralheizung werden sämtliche Wohneinheiten eines Gebäudes von einer zentralen Heizstelle, die sich innerhalb des Gebäudes (in der Regel im Keller) befindet, beheizt. <p>Einzel-/ Mehrraumöfen (auch Nachtspeicherheizung)</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Einzelöfen (z. B. Kohle- oder Nachtspeicheröfen) beheizen jeweils nur einen Raum, in dem sie stehen. In der Regel sind sie fest installiert. Ein Mehrraumofen (z. B. Kachelofen) beheizt gleichzeitig mehrere Räume (auch durch Luftkanäle). <p>Keine Heizung im Gebäude oder in den Wohnungen</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, z. B. der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/-in der Bezugsperson ist.</p>
Leerstandsquote (Wohnungen)	<p>Die Leerstandsquote (Wohnungen) stellt den Anteil der leer stehenden Wohnungen an allen bewohnten und leer stehenden Wohnungen dar. Nicht berücksichtigt sind: Ferien- und Freizeitwohnungen, Diplomatenwohnungen/ Wohnungen ausländischer Streitkräfte sowie gewerblich genutzte Wohnungen. Die Berechnung erfolgt für Wohnungen in Wohngebäuden (ohne Wohnheime).</p>

Merkmal	Definition
Paar	Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.
Privater Haushalt	Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin:</p> <ul style="list-style-type: none"> 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. <p>Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag der Gebäude- und Wohnungszählung war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Zeitpunkt.

Merkmal	Definition
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)</p> <p>► Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person.</p> <p>Paare ohne Kind(er)</p> <p>Paare mit Kind(ern)</p> <p>Alleinerziehende Elternteile</p> <p>► Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.</p> <p>Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie</p> <p>► Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Wohnung	<p>Unter einer Wohnung sind nach außen abgeschlossene, zu Wohnzwecken bestimmte, in der Regel zusammenliegende Räume zu verstehen, die die Führung eines eigenen Haushalts ermöglichen und nicht vollständig für gewerbliche Zwecke genutzt werden.</p> <p>Eine Wohnung muss nicht notwendigerweise eine Küche oder Kochnische enthalten.</p> <p>Wohnungen haben einen eigenen Eingang unmittelbar vom Freien, von einem Treppenhaus oder einem Vorraum. Zur Wohnung können aber auch außerhalb des eigentlichen Wohnungsabschlusses liegende, zu Wohnzwecken ausgebaute Keller- oder Bodenräume (z. B. Mansarden) gehören.</p>
Zahl der Räume	<p>Die Zahl der Räume umfasst alle Wohn-, Ess- und Schlafzimmer und andere separate Räume (z. B. bewohnbare Keller- und Bodenräume) von mindestens 6 m² Größe sowie abgeschlossene Küchen, unabhängig von deren Größe. Bad, Toilette, Flur und Wirtschaftsräume werden grundsätzlich nicht mitgezählt. Ein Wohnzimmer mit einer Essecke, Schlafnische oder Kochnische ist als ein Raum zu zählen. Dementsprechend bestehen Wohnungen, in denen es keine bauliche Trennung der einzelnen Wohnbereiche gibt (z. B. sogenannte „Loftwohnungen“), aus nur einem Raum.</p> <p>1 Raum</p> <p>2 Räume</p> <p>3 Räume</p> <p>4 Räume</p> <p>5 Räume</p> <p>6 Räume</p> <p>7 und mehr Räume</p>

Herausgeber

Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
St.-Martin-Str. 47
81541 München

Briefanschrift: 81532 München

Auskunftsdienst

Fachfragen:

Telefon 089 2119-7321

Telefax 089 2119-7320

E-Mail zensus@statistik.bayern.de

Bestellungen:

Die gedruckte Veröffentlichung kann bestellt werden per Post,

Telefax 089 2119-3457 oder

E-Mail an vertrieb@statistik.bayern.de

Copyright

© Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
München 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

